

**Mgr. Tomáš Slezák**, Geschichtslehrer am Gymnasium in Bratislava (Novohradská 1)

## **Holocaustunterricht in der Slowakei (Stichworte, Aspekte)**

### **Kreative Auseinandersetzung mit dem Thema Holocaust im Geschichtsunterricht am Gymnasium**

1. Geschichtsunterricht in der Slowakei im Hinblick auf Holocaust. Problem der Lehrpläne, mangelnde Stundenanzahl für das Holocaust-Thema. Einzige Möglichkeit der Auseinandersetzung mit diesem Thema ist ein Pflichtwahlseminar in Geschichte (an unserem Gymnasium sind es 2 Wochenstunden für den 3. und den 4. Jahrgang). Wegen der strengen Lehrplanbestimmungen kommt es oftmals in der Realität entweder zur oberflächlichen oder zu keiner Bearbeitung dieser Problematik.
2. Aus diesem Grund hat das Bildungsministerium ein Projekt des experimentellen Geschichtsunterrichts für die Gymnasien unterstützt. In diesem Experiment werden die historischen Perioden von der Urzeit bis zum Anfang der Neuzeit (d.h. bis zum Anfang des 16. Jahrhunderts) nur allgemein im ersten Halbjahr des ersten Jahrganges bearbeitet und der Schwerpunkt liegt dann in der Neuzeit, vor allem im 19. und 20. Jahrhundert. Dieses Experiment folgt dem Ziel, einerseits den Schülern einen Überblick der älteren Geschichte beizubringen und andererseits ihnen detailliertere Informationen über die Ereignisse zu geben, die die heutige Zeit wesentlich beeinflussen. Unser Gymnasium nimmt an diesem Projekt schon seit drei Jahren erfolgreich teil.
3. Wir versuchen die Schüler auch zu lehrplanübergreifenden Aktivitäten zu ermutigen. Dieses Jahr (2004) zum Beispiel, veranstalten wir einen Schulwettbewerb in Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museum in Bratislava. In der ersten Phase haben die Schüler den Auftrag bekommen, ein ausführliches schriftliches Projekt einer Museumsführung auszuarbeiten, die für Kinder im Alter von 10 Jahren geeignet wäre. In der zweiten Phase werden dann die drei besten Führungen in der Praxis erprobt.

#### 4. Eine Beispielstunde

- Das Ziel: Die Beziehungen der jüdischen Minderheit zur slowakischen Majorität in den Jahren 1938-45

- Charakteristik: Anhand der Ausschnitte aus dem Film „Obchod na korze“ (Das Geschäft am Korso“ und der schriftlichen historischen Schulquellen präsentieren wir das Zusammenleben der jüdischen und slowakischen Bevölkerung. Wir konzentrieren uns auf den „einfachen“ Menschen um seine Einstellungen unter bestimmten Umständen und in verschiedenen Situationen zu analysieren.

- Unterrichtsbehelfe: Die Videoaufnahme des Films „Obchod na korze“  
Schriftliche Quellen – die Aussagen der unmittelbaren Teilnehmer

- Stundenaufteilung:

a) Ausschnitt Nr.1. – „Das Arisierungskret“

Darauf folgende Diskussion mit ergänzenden Fragen:

1. Anhand der Bekleidung beurteilen Sie die soziale Herkunft der beiden Familien.

2. Wie versteht *Brtko* die Arisierung

3. Erklären Sie, was sich in der Wirklichkeit hinter dem Begriff „Arisierung“ versteckt.

Ausschnitt Nr.2. – „Die alte jüdische Geschäftseigentümerin Frau Lautmann erfährt von der Arisierung“

b) Die Schüler lesen die historischen Quellen A und B durch.

Diskussion: 1. Vergleichen Sie den Typ der beiden Quellen.

2. Versuchen Sie die Täter der Arisierung zu charakterisieren (vor allem ihre menschlichen Eigenschaften, ihre Moral und ihre Motivation)

c) Die Schüler machen sich mit der historischen Quelle C bekannt.

Diskussion: 1. Analysieren Sie die Quelle

2. Begründen Sie die gesellschaftlichen Ziele der Arisierung.

- Gegenwartsbezug:

Fragen:

1. Warum ist es heute immer noch wichtig über das Problem der Arisierung zu sprechen?
2. Existiert in der Gegenwart und in der Zukunft eine Gefahr von ähnlichen Ereignissen?
3. Ergänzende Fragen.

## 5. Schulmaterialien

In dieser Zeit wird ein Arbeitsheft über Holocaust ausgearbeitet. Es versucht die Materialienlücke im slowakischen Geschichtsunterricht zu schmälern. Die Publikation wird den Unterrichtsteilnehmern als eine Ergänzung des Lehrstoffes über Holocaust in Deutschland 1933-1945 und in der Slowakei 1938-1945 dienen.